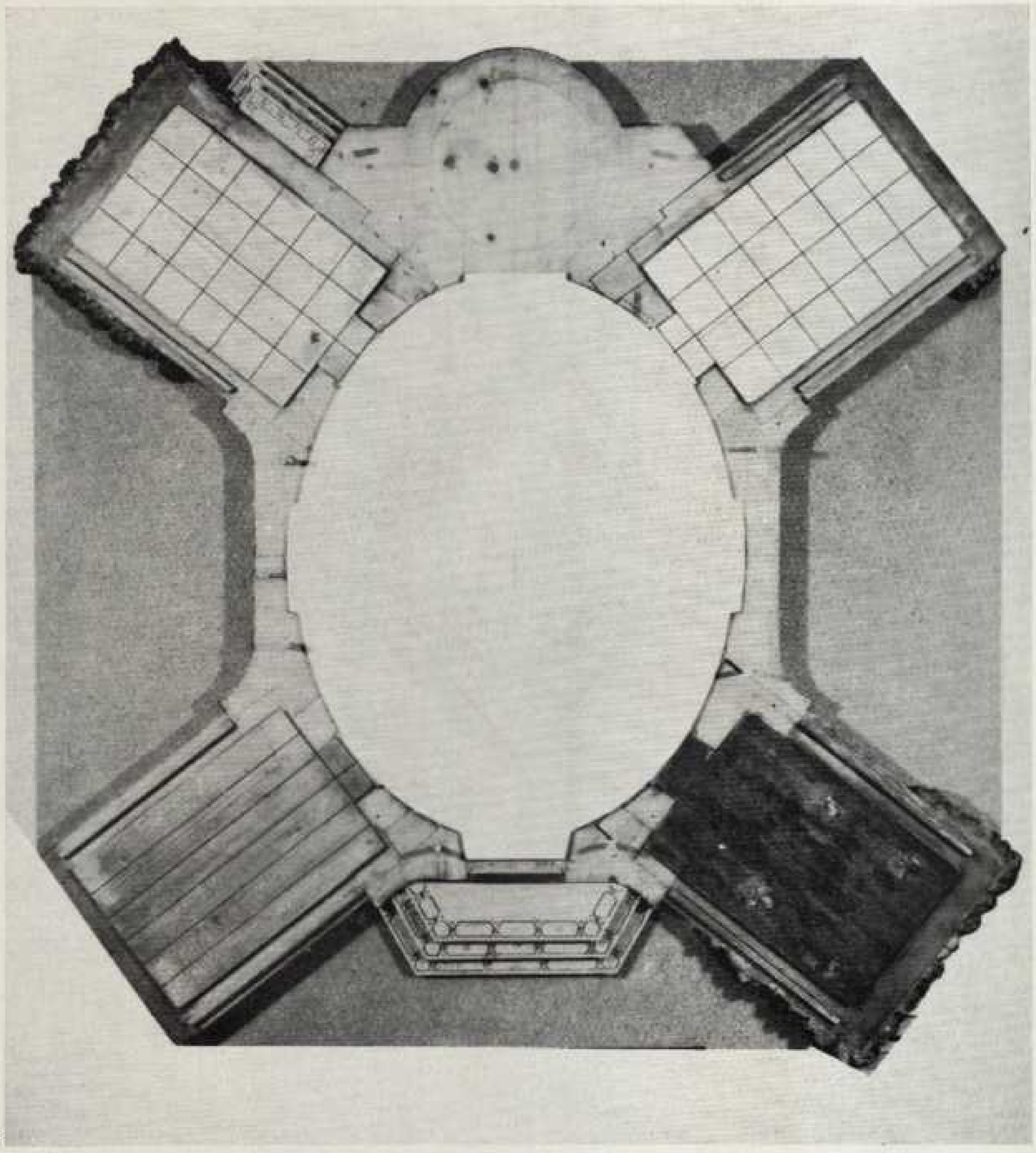
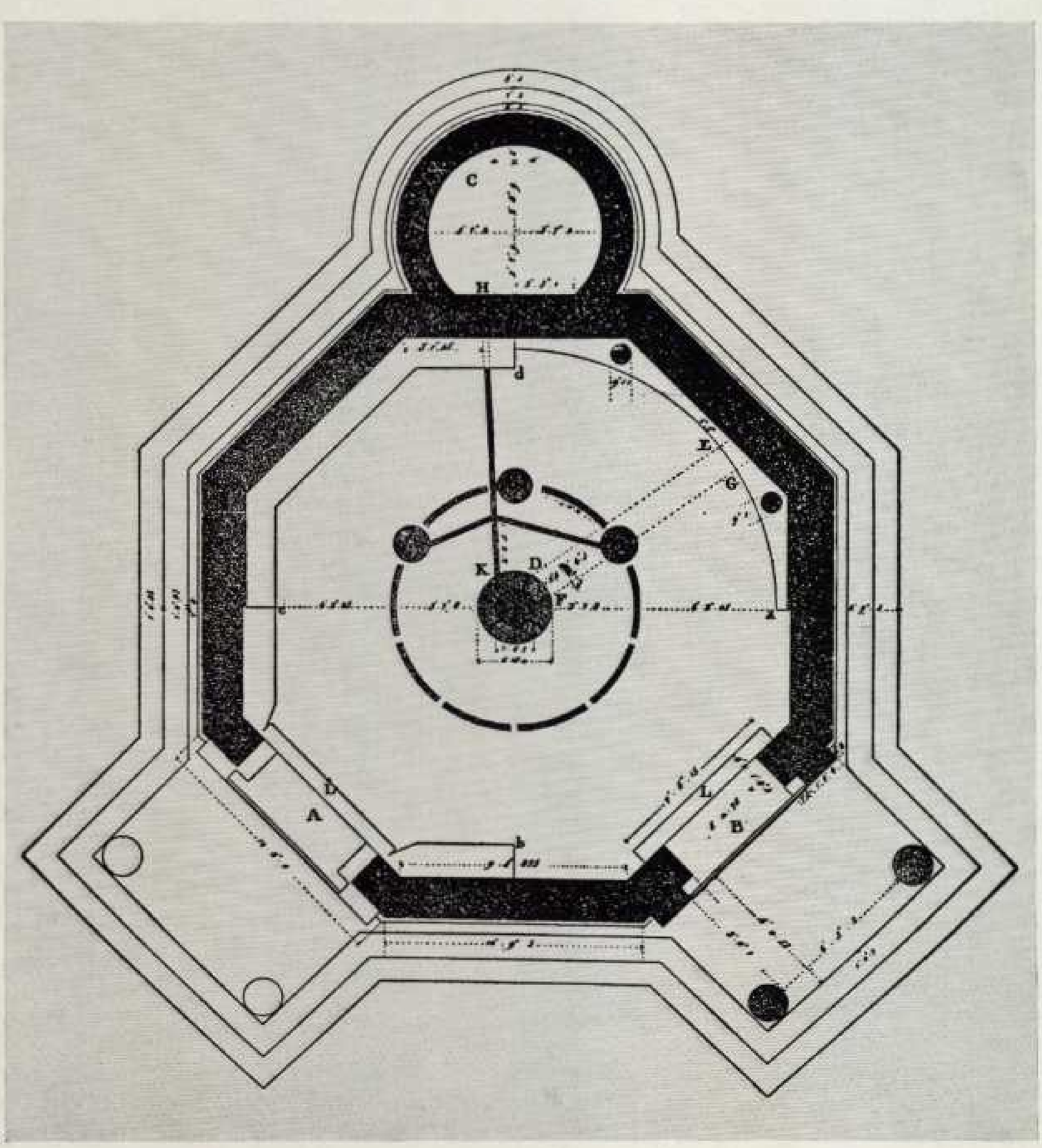
5 Grundriß des Hauses der Laune: Die Bodenplatte des Modells, mit den Fußböden des Parterresalons, des Turmes und der Räume in den Anbauten (Retirade, Ankleidezimmer, Konfektzimmer und Küche)

6 Grundriß des Turmes der Winde in Athen, 1. Jahrhundert vor Christus. Die Apsis enthielt den Wasserbehälter des Horologions. (Nach Stuart and Revett, Antiquities of Athens, 1762–1830)

7, 8 Detailausschnitte von der illusionistischen Dekoration der Außenseite: Phantastische Scheinarchitekturen mit bizarren Maßwerkfenstern



5



6

ANMERKUNGEN 22–24

22 Beim Modell befinden sich vor dem unbeweglichen rechten Seitenfenster der Teufelsküche drei Stufen.

23 Leitner, a. a. O., S. XIII.

24 Ein Gutachten Hohenbergs über die Pläne Pichls im Archiv der Akademie der bildenden Künste, vgl. E. Hainisch, Der Architekt J. F. Hetzendorf v. Hohenberg, Innsbruck 1949, S. 20; F. C. Weidmann, Wiens Umgebungen, Wien 1823, I, 3, S. 369ff.; A. Schmidl, Wiens Umgebungen, 2. Bd., Wien 1838, S. 141; Realis, Das k. k. Lustschloß Laxenburg, Wien 1851, S. 24ff.